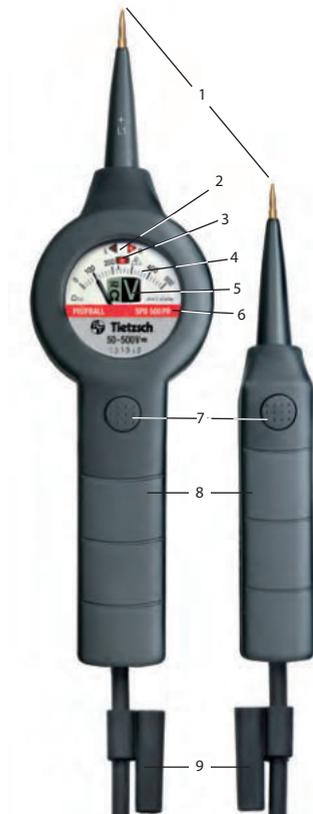


Bedienungsanleitung

Prüfball SPB 500B/PR/PRA
SPB 1000B/PR

Spannungsprüfer





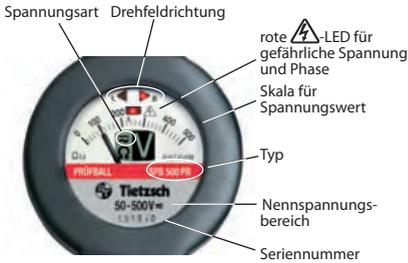
- 1 Prüfelektroden
- 2 Drehfeldrichtungsanzeige
- 3 ⚠-LED für gefährliche Spannungen $\geq 50\text{ V AC} / 120\text{ V DC}$ und Phasenprüfung
- 4 Skala für Messwert
- 5 LCD-Indikator für Spannung, Spannungsart und Durchgang
- 6 Typenschild
- 7 Taster für Last (PR-/PRA Typen)
- 8 Handhabe
- 9 Verbindungsleitung mit Schutzkappen

Symbole auf dem Gerät

-  Achtung! Bedienungsanleitung beachten!
-  Zeichengenehmigung durch VDE-Prüfstelle
-  EG-Konformitätskennzeichnung
- TR_{on} Einschaltdauer bei höchster Nennspannung
- RT_{off} Erholzeit nach Prüfung mit höchster Nennspannung
-  Gerät zum Arbeiten unter Spannung
-  Taster (geschaltet)
-  2,5 Drehpulsmesswerk, Genauigkeitsklasse
-  Dieses Gerät muss gemäß den geltenden Richtlinien und Gesetzen (für Europa: WEEE 2012/19/EU) fachgerecht entsorgt werden. Bei Fragen zur Altgeräte-Rücknahme wenden Sie sich bitte an info@ics-schneider.de

Kennzeichnung

Gerätetyp, Nennspannungsbereich und Seriennummer sind vorne und weitere Kennzeichnungen auf der Rückseite angegeben.



Übersicht Gerätetypen

Typ Nennspan.	Phase/ Drehfeld	Durch- gang	Zusatz- last	Vi- bra- tion	Aku- stik
SPB 500B 50-500 V	✔	✔			
SPB 1000B 50-1000 V	✔	✔			
SPB 500PR 50-500 V	✔	✔	✔	✔	
SPB 1000PR 50-1000 V	✔	✔	✔	✔	
SPB 500PRA 50-500 V	✔	✔	✔		✔

1. Anwendung

Der Prüfball SPB ist ein zweipoliger Spannungsprüfer nach EN/IEC 61243-3.

Mit dem Prüfball SPB können Sie innerhalb des auf dem Typenschild angegebenen Nennspannungsbereichs Gleich- und Wechselspannungen sowie Phase, Drehfeldrichtung und Durchgang prüfen. Durch seine hohe Schutzart (IP 65) ist er auch bei Niederschlägen verwendbar.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nur für die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anwendungen bestimmt. Hierzu sind besonders die Sicherheitshinweise und die technischen Daten mit den Umgebungsbedingungen zu beachten.

Andere Verwendungen sind unzulässig und können zu Unfällen oder Zerstörung des Gerätes führen. Diese Anwendungen führen zu einem sofortigen Erlöschen jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

2. Sicherheitshinweise

Für den Prüfball SPB wurde von der VDE-Prüfstelle die Genehmigung zum Benutzen des VDE GS-Zeichens erteilt.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung werden sowohl die Sicherheit der bedienenden Person als auch die des Gerätes gewährleistet.

Um den sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand zu erhalten und die gefahrlose Anwendung sicherzustellen, ist es unerlässlich, dass Sie vor dem Einsatz Ihres Gerätes diese Bedienungsanleitung vollständig lesen und diese in allen Punkten befolgen. Bitte beachten Sie folgende

Sicherheitsvorkehrungen:

- Die Spannungsangaben auf dem Prüfball SPB sind Nennwerte. Der Spannungsprüfer darf nur in Anlagen mit dem angegebenen Nennspannungsbereich benutzt werden.
- Eine einwandfreie Anzeige ist nur im Temperaturbereich von - 15° C bis + 45° C sichergestellt.
- Gerät nur an den Handhaben anfassen, um die Anzeige nicht zu verdecken und die Prüfelektroden nicht zu berühren.
- Die maximal zulässige Einschaltdauer des Prüfballs beträgt 120 s.
- Nur sachkundige Personen dürfen Arbeiten mit diesem Produkt durchführen. Der Benutzer muss mit den Gefahren der Spannungsmessung und den Einhaltung der Vorsichtsmassnahmen und dem ordnungsgemäßen Gebrauch des Spannungsprüfers vertraut sein.
- Arbeiten dürfen nur mit entsprechender Schutzausrüstung durchgeführt werden. Beachten Sie die Mindestabstände zu anderen unter Spannung stehenden oder geerdeten Anlagenteilen und verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den landesspezifischen Unfallverhütungsvorschriften (in Deutschland: DGUV 3 oder DIN EN 50110-1).
- Spannungsprüfer müssen kurz vor und nach Möglichkeit auch nach dem Einsatz auf Funktion geprüft werden. Führen Sie den Funktionstest durch. Fällt hierbei die Anzeige eines oder mehrerer Systeme aus, darf das Gerät nicht mehr verwendet werden.
- Die rote -LED (LV-Anzeige) dient nur als Warnung vor gefährlichen Spannungen und nicht als Messwert.
- Dieser Spannungsprüfer kann bei ungedrückten Tastern durch die relativ hohe Impedanz bei vorhandenen Störspannungen die eindeutige Anzeige „Betriebsspannung nicht vorhanden“ nicht ermöglichen. Wenn die Anzeige „Spannung vorhanden“ bei einem Teil erscheint, der als von der Anlage getrennt gilt, wird empfohlen die Prüfung mit gedrückten Tastern (zugeschalteter Last) zu wiederholen. Bei SPB-B Typen (ohne Taster) ist die Prüfung mit anderen Mitteln durchzuführen.

- Bei Ermittlung von Außenleitern und der Drehfeldrichtung kann die Wahrnehmbarkeit der Anzeige beeinträchtigt sein, z. B. bei ungünstigen Standorten wie Holztrittleitern oder isolierenden Fußbodenbelägen und bei einem nicht betriebsmäßig geerdeten Wechselspannungssystem.
- Unbefugte dürfen den Spannungsprüfer nicht zerlegen.
- Vor Verwendung des Prüfers ist das Gehäuse und die Verbindungsleitung auf Beschädigungen zu überprüfen. Wenn Beschädigungen zu erkennen sind, darf der Prüfer nicht mehr verwendet werden. Bei starker Verschmutzung ist der Prüfer vor der Verwendung zu säubern.
- Die Lagerung des Spannungsprüfers muss in trockener und sauberer Umgebung erfolgen.

3. Inbetriebnahme und Funktionsprüfung

Der Prüfball ist sofort nach Abnehmen der Schutzkappen betriebsbereit.

Nach Verwendung des Gerätes sind die Schutzkappen wieder aufzustecken, damit der Akku durch Kontakt beider Elektroden nicht entladen wird und Verletzungen vermieden werden.

Achtung!

Nach EN 50110-1 müssen Spannungsprüfer mindestens unmittelbar vor und nach Möglichkeit auch nach Gebrauch überprüft werden.

Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten:

3.1 Überprüfung der Funktion mit dem integrierten Eigentest

Halten Sie die beiden Prüfelektroden zusammen. Hierdurch wird die Messtechnik und Leitung des Gerätes überprüft.

Auf der LCD muss das Ω -Zeichen angezeigt werden. In diesem Fall war der Eigentest erfolgreich.

Erscheint das Ω -Zeichen nicht, muss der Prüfball vor dem Einsatz an einer bekannten Spannungsquelle (siehe 3.2) auf Funktion geprüft werden.

Hinweis

Die rote -LED wird durch den Eigentest nicht mitgeprüft. Eine tägliche Überprüfung ist durch den hoch zuverlässigen Aufbau und das redundante Drehspulmesswerk nicht nötig.

Alternativ:

3.2 Überprüfung der Funktion an einer bekannten Spannungsquelle

Überprüfen Sie die Funktion an einer bekannten Spannungsquelle (> 50 V AC und > 120 V DC).

Es müssen beide Systeme anzeigen:

- die -LED muss leuchten
- auf der Skala des Messwerks muss der Spannungswert angezeigt werden

Achtung!

Fällt bei dieser Funktionsprüfung eine Anzeige auch nur teilweise aus oder erfolgt keine Anzeige, darf der Spannungsprüfer nicht mehr verwendet werden!

4. Prüfen

4.1 Spannung prüfen

Setzen Sie die beiden Prüfelektroden mit sicherem Kontakt auf die Messstellen.

Der Effektivwert einer Spannung innerhalb des Nennspannungsbereichs wird direkt durch das Messwerk angezeigt. Gleichzeitig erscheint die Spannungsart und das V-Zeichen auf dem LCD-Indikator. Bei gefährlichen Spannungen $\geq 50 \text{ V AC} / 120 \text{ V DC}$ leuchtet die rote -LED.

Achtung!

Fällt bei Spannungen $> 50 \text{ V AC} / 120 \text{ V DC}$ eines der drei Anzeigesysteme, -LED, Messwerk oder LCD-Indikator aus, darf der Spannungsprüfer nicht mehr verwendet werden!

Die zulässige Einschaltdauer bei Spannungsprüfungen beträgt 2 Minuten.

Hinweis:

Alle drei Systeme für die Spannungsanzeige bleiben auch bei entladenerm Akku funktionsbereit.

Gleich-/Wechselspannung, Polarität

Die Art der Spannung wird durch die Symbole „~“ für AC und „-“ für DC dargestellt.

Liegt der Minuspol einer Gleichspannung an der mit „+“ gekennzeichneten Prüfspitze (am Anzeigeteil), erscheint das „-“ Zeichen auf dem LCD-Indikator. Liegt dort ein Pluspol an, erscheint kein Vorzeichen.

4.2 Lastzuschaltung (SPB 500PR /PRA/1000PR)

Wenn beide Taster betätigt werden, wird ein niedriger Widerstand zugeschaltet.

Die zugeschaltete Last wird beim SPB 500PR und 1000PR durch Vibration und beim SPB 500PRA akustisch signalisiert.

Die Last ist spannungs- und zeitabhängig. Sie regelt sich aus Sicherheitsgründen selbsttätig herunter.

Bei 230 V und 20°C Umgebungstemperatur beträgt die Last etwa 15 s lang 31 mA. Danach wird die Zusatzlast hochohmig. Nach einer Abkühlphase von 30 s ist die Zusatzlast wieder bereit.

Hinweis zum Vibrationssignal:

Bei den Typen SPB 500PR und 1000PR wird die zugeschaltete Last bei Spannungen ab 200 V durch einen Vibrationsalarm in der Handhabe ohne Anzeigeteil signalisiert. Die Spannungsversorgung erfolgt aus dem Netz.

Hinweis zum Akustiksignal:

Der SPB 500PRA signalisiert die zugeschaltete Last bei Spannung ab 50 V durch ein lautes, intermittierendes Akustiksignal. Die Spannungsversorgung erfolgt aus dem Netz.

Achtung!

Bitte beachten Sie, dass die volle Lautstärke nur erreicht wird wenn der Spalt zwischen Resonanzplatte und Abdeckscheibe des Messwerks sauber ist.

RCD Schnelltest

Durch die zugeschaltete Last können auch RCDs (Fi-Schutzeinrichtungen) bis 30 mA bei 230 V ausgelöst werden:

- Prüfen Sie hierzu die Spannung zwischen Phase und Schutzleiter (Erde). Die Anzeige zeigt ca. 230 V
- Betätigen Sie beide Taster
- Der RCD löst aus und die Skala zeigt 0 V

Prüfen auf Störspannung

Durch die zugeschaltete Last können induktive und kapazitive Störspannungen unterdrückt werden:

- Prüfen Sie hierzu die Spannung der vermeintlich abgeschalteten Leitung / Phase und Neutralleiter. Die Anzeige zeigt eine Störspannung (z.B. 120 V).
- Betätigen Sie beide Taster
- Die zu prüfende Spannung wird belastet. Bei eingekoppelten Störspannungen bricht die geprüfte Spannung auf < 50 V zusammen. Bei Betriebsspannung bleibt der zuvor angezeigte Wert bestehen (z.B. 120 V).

Achtung!

Störspannungen müssen vor der weiteren Arbeit geerdet werden.

Kondensatorentladung

Durch die zugeschaltete Last können Kondensatoren entladen werden:

- Prüfen Sie hierzu die Kondensatorspannung
- Betätigen Sie beide Taster
- Der Kondensator wird entladen

4.3 Phase und Drehfeldrichtung prüfen

Diese Prüfungen funktionieren ab Spannungen von 165 V (50 Hz) gegen Erde mithilfe des integrierten Akkus, siehe Abschnitt 5.

Achtung!

Bei diesen Prüfungen muss das Gerät an der Handhabe des Anzeigeteils fest umfasst werden. Prüfungen können durch ungünstige Standorte wie Holztrittleitern oder stark isolierende Fußbodenbeläge und bei nicht betriebsmäßig geerdeten Wechselspannungssystemen beeinträchtigt werden. **Hinweise:** Es können isolierende Handschuhe getragen werden. Eine Drehfeldanzeige bei Spannungsprüfungen mit einer Phase (z. B. Steckdose) ist ohne Bedeutung. Ein kurzzeitiges Aufleuchten der -LED kann durch statische Aufladung erfolgen und ist ohne Bedeutung.



Gerät an der Handhabe des Anzeigeteils fest umfassen!

4.3.1 Phasenprüfung

Die Ermittlung des Außenleiters erfolgt durch Anlegen der mit „+ L1“ gekennzeichneten Prüfelektrode an den Leiter.

Leuchtet die rote -LED so ist der Leiter spannungsführend.

Achtung!

Einpolige Prüfungen sind nicht für die Feststellung der Spannungsfreiheit geeignet.

4.3.2 Prüfen der Drehfeldrichtung

Hinweis: Drehfeldrichtungsprüfungen können mit gedrückten oder ungedrückten Tastern durchgeführt werden.

Das Drehfeld zwischen zwei Phasen im geerdeten Drehstromnetz wird durch Anlegen beider Prüfelektroden und Umfassen der Handhabe des Anzeigeteils wie folgt festgestellt (Beispiel bei 230/400 V):

- Suchen Sie einpolig die Außenleiter (siehe 4.3.1).
- Legen Sie beide Prüfelektroden an zwei Außenleiter an (Anzeige 400 V).
- Liegt die Phase L1 an der Prüfspitze mit Anzeige (+L1) und L2 an der anderen Prüfspitze, so leuchtet das Dreieck **R** bei Rechtsdrehfeld.
Leuchtet das Dreieck **L** so liegt ein Linksdrehfeld vor.

Das Prüfergebnis ist durch Tauschen der beiden Prüfelektroden zu kontrollieren. Hierbei muss die entgegengesetzte Drehrichtung angezeigt werden. Falls 230 V statt 400 V angezeigt wird, ist möglicherweise der Neutraleiter mit einer der beiden Prüfspitzen kontaktiert.

Achtung!

Wenn beide Dreiecke der Drehfeldrichtungsanzeige gleichzeitig blinken oder kein Dreieck leuchtet, ist keine zuverlässige Aussage möglich, da die Erdverbindung zu schwach ist (Handhabe nicht fest umfasst? Standort isoliert?).

4.4 Durchgang prüfen

Setzen Sie die beiden Prüfelektroden mit sicherem Kontakt auf die Messstellen auf.

Liegen beide Prüfspitzen an einem spannungsfreien Stromkreis bis 1 M Ω an, erscheint ein Ω -Zeichen auf dem LCD-Indikator.

5. Akku

Die Spannungsprüfung funktioniert auch bei entladenelem Akku.

Die zusätzlichen Prüffunktionen Phase, Drehfeld und Durchgang werden von einem integrierten Li-Akku gespeist. Dieser wird bei jeder Spannungsprüfung automatisch geladen, somit entfällt der Wechsel von Batterien.

Wenn beim Zusammenhalten der beiden Prüfelektroden das Ω -Zeichen nicht erscheint, müssen Sie den Akku laden. Stecken Sie hierzu die Prüfelektroden des Prüfballs in eine 230 V-Steckdose, so dass die rote  LED leuchtet. Lassen Sie den Prüfball so mindestens 10 Stunden in der Steckdose hängen, damit der Li-Akku wieder völlig aufgeladen ist. Die Einschaltdauer von 2 Minuten ist in diesem Fall ohne Bedeutung.

Führen Sie vor weiterer Benutzung des Gerätes den Funktionstest (siehe Abschnitt 3.1) durch.

6. Wartung

6.1 Allgemeine Informationen

Der Prüfball ist völlig wartungsfrei. Dennoch ist folgendes für den sicheren Betrieb zu beachten: Bewahren Sie Ihren Spannungsprüfer stets in trockenem und sauberem Zustand auf. Das Gehäuse können Sie mit einem mit Isopropanol (Alkohol) oder Seifenwasser befeuchteten Tuch reinigen.

6.2 Wiederholungsprüfung

Nach EN 61243-3 wird eine Wiederholungsprüfung empfohlen. Sie soll die Frist von 6 Jahren nicht überschreiten. Je nach Einsatzbedingungen und Häufigkeit der Benutzung kann eine frühere Prüfung vom Anwender festgelegt werden. Die Seriennummer mit Herstelldatum (WWJJNN=**W**oche **J**ahr **N**ummer) ist auf der Vorderseite des Geräts eingeprägt. Wiederholungsprüfungen werden vom Hersteller angeboten und durch eine Prüfplakette gekennzeichnet.

7. Reparatur

Eine Reparatur ist nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller ausdrücklich ermächtigte Werkstätten zulässig. Bei Beschädigung des Gerätes, Ausfall des Funktionstests nach Abschnitt 3. oder zur detaillierten Überprüfung/Kalibrierung wenden Sie sich bitte an:

info@ics-schneider.de oder senden Sie das Gerät mit Fehlerbeschreibung an den Hersteller (Adresse siehe Seite 1).

8. Eingeschränkte Garantie- und Haftungsbeschränkung

Durch ständige Qualitätskontrollen, modernste Elektronik und hochwertige Werkstoffe gewährleisten wir, dass dieser Prüfer für die Dauer von 2 Jahren frei von Material- und Fertigungsdefekten bleibt. Diese Gewährleistung gilt nicht für Batterien, unsachgemäße Handhabung, nicht bestimmungsgemäße Verwendung, Öffnen des Gehäuses, falsche Lagerung, oder Schäden durch Unfälle. Es werden keine weiteren Garantien wie die Eignung für bestimmte Anwendungen abgegeben. Wir übernehmen keine Haftung für Begleit- und Folgeschäden oder Verluste, gleich welche Ursache zugrunde liegt.

9. Technische Daten

Typ/Nennspannung:	SPB 500B/PR/PRA: 50...500 V AC/DC SPB 1000B/PR: 50...1000 V AC/DC ± 2,5 % DC/15... 500 Hz
Nennfrequenz:	DC/15... 500 Hz
Eingangswiderstand	
SPB 500B/PR/PRA:	
direkt:	195 kΩ bei 500 V
⊕ geschaltet:	4 ... 7 kΩ
R _{ELV} :	245 kΩ bei 50V
R _{ELV} ⊕:	12 kΩ bei 50 V
SPB 1000B/PR:	
direkt:	261 kΩ bei 1000 V
⊕ geschaltet:	4 ... 7 kΩ
R _{ELV} :	335 kΩ bei 50V
R _{ELV} ⊕:	12 kΩ bei 50 V
Strom Scheitelwert I _s	
direkt:	< 4 mA
⊕ geschaltet:	< 300 mA (35 mA bei 230 V-RCD-Auslösung) bei max. Nennspannung
Einschaltdauer:	TR _{on} 120 s RT _{off} max 240 s (Erholzeit)
Anzeige	
direkt:	rote LED für Spannung und Phasenprüfer, Drehspul- Messinstrument mit großer 90°-Skala und LCD-Indikator
⊕ geschaltet:	zusätzlich Vibrationsalarm (PR) zusätzlich akustisches Signal (PRA) für die zugeschaltete Last
Phase/Drehfeld:	kapazitiv (Test mit Handschuh möglich) LED für Phase LED Dreiecke für Drehfeldrichtung LCD Spannungsart - / ~
Polarität:	0 - 1000 kΩ
Durchgang:	Spannungsprüfung aus dem Netz ohne Akku
Stromversorgung:	Funktionen Durchgang, Phase, Drehfeld durch integrierten Li-Akku
Überspannungskategorie:	SPB 500B/PR/PRA: CAT IV 500 V SPB 1000B/PR: CAT IV 1000 V
Stoßspannungsfestigkeit:	> 12 kV (1,2/50 μs)
Isolationsprüfspannung:	6 kV
Betriebstemperatur:	-15 ... + 45°C
Gehäuse:	Vollsilikon unzerbrechlich, Anzeigeabdeckung aus schlagfestem Polycarbonat
Schutzart:	IP 65, Gerät bei Niederschlägen verwendbar
Verbindungsleitung:	PUR-Mantelleitung, 1000 V, 1 m
Normen:	IEC 61243-3:2014 + Cor.: 2015 EN 61243-3:2014 DIN-EN 61243-3:2015-08 DIN-EN 61326
EMV-Anforderungen:	DIN-EN 61326
Maße/Gewicht:	274 x 75 x 47 mm (Anzeigeteil) B: 380 g; PR: 390 g; PRA: 400 g

10. Zubehör optional



Allgemeine Hinweise

Der Prüfball SPB ist an beiden Prüfelektroden mit einem Gewinde versehen. Es darf nur Original-Zubehör aufgeschraubt werden, z. B. Freileitungsprüfspitzen, Kabeleinstechspitzen, Stiftspitzen oder Adapter.

Achtung!

Die Verbindung zwischen Prüfspitze und Spannungsprüfer ist jeweils zu kontrollieren! Überprüfen Sie die Funktion an einer bekannten Spannungsquelle oder mit dem Eigentest. Nur eine einwandfreie mechanische Verbindung gewährleistet sicheren Kontakt und damit eine eindeutige Spannungsprüfung.

Sicherheitshinweise

- Nur eingewiesenes Fachpersonal darf diese Arbeiten ausführen. Beachten Sie die Mindestabstände zu anderen unter Spannung stehenden oder geerdeten Anlagenteilen und verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den landesspezifischen Unfallverhütungsvorschriften (in Deutschland: DGUV 3 oder EN 50110-1).
- Gerät nur an den Handhaben anfassen, um die Anzeige nicht zu verdecken und die Verlängerungsspitzen nicht zu berühren.
- Spannungsprüfer und Prüfspitzen etc. müssen trocken und sauber sein.
- Spannungsprüfer und Prüfspitzen etc. dürfen nicht verwendet werden, wenn Beschädigungen zu erkennen sind.

Ergänzende Sicherheitshinweise

Kabeleinstechspitze SPB-S20-A

- Einstechprüfungen dürfen nur an freigelegten Einzeladern von Kabeln durchgeführt werden, andernfalls besteht Kurzschlussgefahr.
- Einstechprüfungen an Kabeln beschädigen die Kabelisolierung. Prüfungen dürfen nur an später zu versiegelnden Stellen, wie z.B. Verbindungsmuffen durchgeführt werden.

Stiftspitze SPB-S70

- Eine sichere Funktion ist nur bei vornliegendem Kontakt gewährleistet. Seitliche Prüfstellen müssen sichtbar kontaktiert werden (für Steckdosen nicht geeignet).

Erhältliches Zubehör

Art.Nr.	Typ	Beschreibung
81020	SPB-S500	Verlängerungsspitze 500 mm, isoliertes Edelstahlrohr, 1000 V
81022	SPB-S600	Verlängerungsspitze 600 mm, isoliertes Edelstahlrohr, 1000 V
81028	SPB-S900	Verlängerungsspitze 900 mm, GFK, 1000 V
81021	SPB-S20-A	Einstechspitze für Erdkabel, 1000 V
81023	SPB-S70	Stiftspitze, flexibler Stift 3 x 63 mm, CAT IV 600 V / CAT III 1000 V
81029	SPB-S-ADA	Aufschraubadapter mit 4 mm Buchse, CAT IV 600 V / CAT III 1000 V
84311	L-SETR	Prüfleitung 0,8 m mit Abgreifklemme, CAT III 1000 V, rot
81030	SP-LED	Ledertasche, 30 x 12 x 6 cm
81032	SP-KLT	Kunstledertasche 30 x 12 x 6 cm
81035	SP-KLT-S600	Kunstledertasche für SPB und Spitzen bis 600 mm, 65 x 17 cm
81031	S-HUEELSE	Plastikhülse für Verlängerungsspitzen bis 600 mm
81041	SP 200	Spannungsgeber 50 - 690 V, Prüfbox für Spannungsprüfer





EG-Konformitätserklärung

gemäß der EG-Niederspannungs-Richtlinie 2014/35/EU, vom 26. Februar 2014

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend beschriebene Produkt in ihrer Konstruktion und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie nachzukommt. Besteht bei seiner mit uns nicht abgestimmten Ausrüstung das Produkt selbst aus elektrischer Höheleistung?

Diese Erklärung beinhaltet jedoch keine Zusage von Eigenhaftung.

Hersteller:
 Rudolph Tietzsch GmbH & Co. KG
 Wangenauer Str. 18
 D-56258 Ennepetal

Beschreibung des elektrischen Betriebsmittels:

- Typ/Modell: **Prüfball SPB 500B / 500PR / 500PRA**
SPB 750B / 750PR
SPB 1000B / 1000PR

• Funktion: Zweipoligen Spannungsprüfer für Niederspannungsnetze
 • Bauplan: 48.2018

Es wird die Übereinstimmung mit folgenden, ebenfalls für das Produkt geltenden Richtlinien/Bestimmungen erklärt:

- EMV-Richtlinie (2014/30/EU) vom 26. Februar 2014
- RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) vom 8. Juni 2011
- WEEE-Richtlinie (2012/19/EU) vom 4. Juli 2012

Angewandte harmonisierte Norm:

- Ausrüstung unter Spannung – Spannungsprüfer – Zweipoligen Spannungsprüfer für Niederspannungsnetze
- DIN EN 61243-3 VDE 0102 Teil 401:2015-08, EN 61243-3:2014

Jahresszahl der CE-Kennzeichenergabe: 2016

Angabepflichtig zur Person des Unterzeichners:
 Michael Tietzsch (Geschäftsführer)

Erstellt am: _____